

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**W Verwaltungs AG,  
Mattighofen,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichtes durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Linz, am 11. Februar 2019

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



  
Mag. Ernst Pichler  
Wirtschaftsprüfer

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2018**

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen:</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie draus abgeleitete Lizenzen	780,02	2		5.000
II. Finanzanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen	30.429.941,80	30.430		15.992
	<u>30.430.721,82</u>	30.432		500
<b>B. Umlaufvermögen:</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	3.000		11.830
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.215,20	3.009		33.322
	<u>2.215,20</u>			
	<u>30.432.937,02</u>	33.441		33.441
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital:</b>				
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital: Gezeichnetes Nennkapital	5.000.000,00			5.000
II. Kapitalrücklagen (nicht gebundene Gewinnrücklagen): Gesetzliche Rücklage	15.991.778,52			15.992
III. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 8.829.987,15; Vorjahr: TEUR 8.840)	500.000,00			500
	<u>8.802.210,15</u>			11.830
	<u>30.293.988,67</u>			33.322
<b>B. Rückstellungen:</b>				
1. Steuerrückstellungen	65,00			0
2. Sonstige Rückstellungen	2.100,00			29
	<u>2.165,00</u>			29
<b>C. Verbindlichkeiten:</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.232,86			0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.232,86			0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	134.550,49			90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.550,49			90
	<u>130.000,00</u>			0
	<u>136.783,35</u>			90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.783,35			90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	130.000,00			0
	<u>30.432.937,02</u>	33.441		33.441

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	0,00	94
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2
3. Personalaufwand:		
a) Gehälter	0,00	-2
b) Soziale Aufwendungen	0,00	-7
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorge-</i> <i>schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt</i> <i>abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<u>0,00</u>	-7
	0,00	-9
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	-1.040,00	-1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-21.576,91</u>	-93
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 ( <b>Betriebsergebnis</b> )	<b>-22.616,91</b>	-7
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	3.000
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	3.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.595,09	-1
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<u>-1.595,09</u>	-1
9. Zwischensumme aus Z 7 bis Z 8 ( <b>Finanzergebnis</b> )	<b>-1.595,09</b>	2.999
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-24.212,00</b>	2.993
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.565,00	-4
<i>davon Aufwand aus latenten Steuern</i>	<u>65,00</u>	0
<b>12. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-27.777,00</b>	<b>2.990</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>8.829.987,15</u>	8.840
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b><u>8.802.210,15</u></b>	11.830

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2018 der W Verwaltungs AG, Mattighofen**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2018 ist nach den Vorschriften des UGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 212 UGB.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die bisherige Form der Darstellung bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft gehört dem Konsolidierungskreis der KTM-Gruppe an und stellt als Muttergesellschaft den Konzernabschluss für den Kreis der Tochterunternehmen dar. Der Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Ried im Innkreis hinterlegt.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der KTM Industries AG, Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.



Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2014 Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Die zu leistende Steuerumlage zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form einer Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2018 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 Jahren linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden, sofern vorhanden, mit einem fristenkongruenten Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25 % gebildet. Dabei werden, falls vorhanden, latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind, oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in der Zukunft zu Verfügung stehen wird.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagevermögenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Beteiligungen an denen die Gesellschaft mindestens 20 % Anteilsbesitz hält, sind in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 3.000 betreffen Forderungen aus phasengleichen Dividenden).

### Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital

Das eingeforderte und einbezahlte Grundkapital beträgt zum 31.12.2018 TEUR 5.000 (Vorjahr: TEUR 5.000) und ist zerlegt in 5.000.000 Stück (Vorjahr: 5.000.000 Stück) auf Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00.

Bei der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 15.991.778,52 (Vorjahr: TEUR 15.992) handelt es sich um eine nicht gebundene Kapitalrücklage.

Die Gewinnrücklagen betreffen mit TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 500) die gesetzliche Rücklage.

### Bilanzgewinn

	TEUR
Stand am 1.1.2017	11.840
Ausschüttung	-3.000
Jahresüberschuss	<u>2.990</u>
Stand am 31.12.2017 =	
<b>Stand am 1.1.2018</b>	11.830
Ausschüttung	-3.000
Jahresfehlbetrag	<u>-28</u>
<b>Stand am 31.12.2018</b>	<u><u>8.802</u></u>

## Rückstellungen

Die passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sachanlagen	-260,00	0,00
<b>Daraus resultierende passive latente Steuern zum 31.12. (25 %)</b>	<b>-65,00</b>	<b>0,00</b>

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 2.100,00 (Vorjahr: TEUR 29) beinhalten Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen Höhe von EUR 2.100,00 (Vorjahr: TEUR 11), Rückstellung für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 15) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 4).

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 134.550,49 (Vorjahr: TEUR 90) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.050,49 (Vorjahr: TEUR 36), Verbindlichkeiten aus Finanzierung in Höhe von EUR 130.000,00 (Vorjahr: TEUR 51) sowie Verbindlichkeiten aus Steuerumlage in Höhe von EUR 3.500,00 (Vorjahr: TEUR 4).

## Haftungsverhältnisse

Die W Verwaltungs AG hat für die Betriebsmittel- und Kontokorrentkreditlinien der WP Immobilien GmbH Garantieerklärungen in Höhe von TEUR 6.297 (Vorjahr: TEUR 6.297) abgegeben, welche zum Bilanzstichtag mit TEUR 3.090 (Vorjahr: TEUR 4.084) ausgenutzt wurden.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 231 Abs 3 UGB aufgestellt.

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 94). Es handelte sich hierbei um Dienstleistungserlöse, die zur Gänze im Inland mit verbundenen Unternehmen erzielt werden.

##### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 21.576,91 (Vorjahr: TEUR 93) betreffen im Wesentlichen Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, externe Dienstleistungen sowie Gebühren.

##### **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Betreffend die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß §238 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

##### **Erträge aus Beteiligungen**

Von den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 3.000) resultierten zur Gänze aus Dividendenerträgen aus verbundenen Unternehmen.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag aus Steuerumlage**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die voraussichtlich an die Gruppenträger zu zahlende Mindestkörperschaftsteuer in Höhe von EUR 3.500,00 (Vorjahr: TEUR 4).

### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Sämtliche Geschäft mit nahestehenden Unternehmen und Personen finden zu fremdüblichen Bedingungen statt.

### **V. Ergänzende Angaben**

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr EUR 3.500,00 (Vorjahr: TEUR 13).

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### **Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Mitglieder des **Vorstands** setzten sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Dipl.-Ing. Harald Plöckinger (bis zum 11.12.2018)

Mag. Viktor Sigl

Dipl.-Ing. Walter Uitz (seit 12.12.2018)

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen

Dipl.-Ing. Stefan Pierer  
Mag. Friedrich Roithner  
Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz

Mattighofen, am 11. Februar 2019



Dipl.-Ing. Harald Plöckinger

Die Vorstände



Mag. Viktor Sigl



Dipl.-Ing. Walter Uitz

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel  
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018**

Anschaffungs- und Herstel- lungskosten	kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2018 EUR	Zugänge 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
Stand am 1.1.2018 =				
Stand am 31.12.2018 EUR	1.299,98	1.040,00	780,02	1.820,02
3.120,00				
30.429.941,80	0,00	0,00	30.429.941,80	30.429.941,80
<b>30.433.061,80</b>	<b>1.299,98</b>	<b>1.040,00</b>	<b>30.430.721,82</b>	<b>30.431.761,82</b>

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände:**

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte  
und ähnliche Rechte und Vorteile  
sowie daraus abgeleitete Lizenzen

**II. Finanzanlagen:**

Anteile an verbundene Unternehmen



### **Beteiligungsliste**

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,0 % Anteilsbesitz:

<u>Beteiligungsunternehmen</u>	<u>Kapital- anteil %</u>	<u>Eigenkapital EUR</u>	<u>Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres EUR</u>
KTM Components GmbH (vormals: WP Performance Systems GmbH), Munderfing	100,0	51.785.412,03	6.962.909,80 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Werte zum 31.12.2018 (vorbehaltlich)

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der W Verwaltungs AG, Wels

### 1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

#### Marktumfeld

Die W Verwaltungs AG ist die Führungsholding der WP-Gruppe. Die Tochterunternehmen der W Verwaltungs AG sind auf die Entwicklung und Fertigung von leistungsbestimmenden Komponenten für die Motorrad- und Sportwagenindustrie spezialisiert. Die Produktsegmente gliedern sich in die Bereiche Chassis und Engine Components.

Im Segment Chassis Components entwickelt, produziert und vertreibt die WP-Gruppe Fahrwerke und Fahrwerkskomponenten unter dem Markennamen WP. Wichtige Kunden sind OEM Motorradhersteller in Europa. Es werden aber auch Komponenten im High-end Nachrüstmarkt und an Rennteams vertrieben.

Der Bereich Engine Components umfasst die Produkte Auspuffanlagen für Motorräder und Kühlsysteme für Zwei- und Vierräder. Hauptabnehmer hier sind OEM Kunden.

#### Geschäftsverlauf

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, sowie Risiken der W Verwaltungs AG werden im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit des WP-Konzerns abgeleitet.

### 2. Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Ergebnisanalyse

Der Jahresverlust der W Verwaltungs AG lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 28 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss: 2.990 TEUR).

#### Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 liegt bei 30.433 TEUR (Vorjahr: 33.441 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Ende des Geschäftsjahres 2018 135 TEUR (Vorjahr: 90 TEUR).

Die Eigenkapitalquote der WP-Gruppe beträgt zum Stichtag 31.12.2018 99,5 % (Vorjahr: 99,6 %).

### **3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Neben einer effizienten und gut geführten Organisation haben die nachfolgend dargestellten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren einen entscheidenden Anteil zum nachhaltigen Erfolg der WP-Gruppe beigetragen.

#### **Umwelt und Arbeitnehmerbelange**

Zum 31.12.2018 beträgt der Personalstand 0 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 0 MitarbeiterInnen).

#### **Umweltbelange und Nachhaltigkeit**

Für unsere Kunden entwickeln und produzieren wir in enger Zusammenarbeit maßgeschneiderte Komponenten mit den vereinbarten Qualitäts-, Kosten- und Terminzielen.

Laufende Weiterentwicklung von Produkten und Prozessabläufen gehört zu unseren Kernkompetenzen und ist fest in unserer täglichen Arbeit verankert.

Eine permanente Erweiterung unseres Know-hows und Null-Fehler-Prinzip sind Ziele zur Sicherung und Ausweitung unseres Produkt- und Kundenportfolios.

Profitables Wachstum ist das Fundament zur langfristigen Absicherung des Unternehmens.

Wir sehen uns als langfristiger Partner für unsere Lieferanten mit dem Ziel, gemeinsam innovative und hochwertige Produkte zu entwickeln und zu produzieren.

Alle bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt; erforderliche technische Werte unterliegen einer laufenden Untersuchung mit dem Ziel kontinuierlicher Verbesserungen.

Um eine kostenoptimierte, nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende Produktion zu gewährleisten, wird ständig in neue und moderne Produktionsanlagen investiert.

Um natürlich begrenzte Ressourcen zu schonen, ist die WP-Gruppe außerdem auf eine möglichst vollständige Rohstoffausnutzung bedacht und setzt auf das Recycling von Aluminiumabfällen.

### **4. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der W Verwaltungs AG wird entscheidend durch die Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Daher wird im Folgenden auf die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Gesamtkonzerns eingegangen.

## **Voraussichtliche Entwicklung der WP-Gruppe**

Der Auftragsstand liegt in allen Geschäftsbereichen auf dem Niveau des Vorjahres, weshalb für 2019 zumindest mit einem gleichbleibenden Umsatz zu rechnen ist. Vorrangiges Ziel ist in diesem Jahr die Konsolidierung des Unternehmens auf dem nun angestiegenen Umsatzniveau und eine Verbesserung der operativen Ergebnismarge.

Eine Verschlechterung der Konjunkturlage erscheint auf Basis der aktuellen Indikatoren jederzeit möglich. Dies kann auch in den Folgejahren einen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung der WP-Gruppe haben.

Der Schlüssel für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung in der Zukunft werden innovative und kostengünstig zu produzierende Produkte sein. Entscheidend ist hierbei das qualifizierte Personal in ausreichendem Umfang gefunden werden kann. Hier liegt eine große Herausforderung für die Realisierung der Unternehmensziele.

Durch die stabile finanzielle Situation der KTM Components GmbH, mit einer hohen Eigenkapitalquote und einer fristenkongruenten Finanzierung, steht das Unternehmen auf einem soliden finanziellen Fundament.

## **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten denen der Konzern ausgesetzt ist**

Als international agierender Konzern ist die WP-Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Unternehmen angepasstes internes Kontrollsystem integriert, das Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden. Weiters besteht ein konzerneinheitliches Berichtswesen zur laufenden Kontrolle und Steuerung des Risikomanagement-Prozesses.

In den Tochterunternehmen ist eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

**Absatzrisiko/Abhängigkeit von Einzelkunden:** Die KTM Components GmbH weist einen erheblichen Umsatzanteil mit der KTM-Gruppe auf. Insofern ist die Ergebnis- und Vermögensentwicklung des Unternehmens maßgeblich von der Lieferbeziehung zu KTM-Gruppe abhängig.

**Konjunkturelles Risiko:** Die WP-Gruppe ist schwerpunktmäßig in der Motorradbranche tätig. Die Absatzmöglichkeiten von Motorrädern sind von der allgemeinen konjunkturellen Lage in den Ländern und Regionen bestimmt, in denen Motorradproduzenten tätig sind. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist die Motorradbranche generell zyklisch und unterliegt zudem starken Nachfrageschwankungen. Durch entsprechende Marktforschungen und -prognosen, welche in der Planung berücksichtigt werden, wird dem Risiko entgegengewirkt.

**Wettbewerb und Preisdruck:** Der Motorradzuliefermarkt in Industriestaaten ist von intensivem Wettbewerb geprägt, welcher sich auch auf die Zulieferer auswirkt.

**Veränderungen am Beschaffungsmarkt:** Für die WP-Gruppe stellt der Beschaffungsmarkt ein Risiko in Bezug auf Menge, Qualität und Preis dar. Die WP-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Auditierung bestehender und potentieller Lieferanten sowie durch den Abschluss langfristiger Abnahmeverträge. Die Qualität des bereitgestellten Materials wird laufend überwacht.

Bei der WP-Gruppe ist das Risiko von Seiten der Beschaffungsmärkte derzeit höher einzuschätzen. Die Versorgung mit bestimmten Rohstoffen (Aluminiumlegierungen, Spezialstähle und Kunststoff) ist derzeit sehr schwierig und kann zu Engpässen führen. Die weitere preisliche Entwicklung der Rohstoffe ist schwer einzuschätzen, dies kann Auswirkungen auf die WP-Gruppe haben.

**Forschung- und Entwicklung, Rennsport:** Technische Innovationen und die Einführung neuer Produkte sind maßgeblich für die Stellung im Wettbewerb verantwortlich. Dazu müssen neue Trends rechtzeitig erkannt werden. Um dem Risiko entgegenzuwirken, ist es wichtig, die Innovationsfähigkeit der eigenen Produkte zu gewährleisten.

**Produkthaftungsrisiko:** Die WP-Gruppe ist im Geschäftsumfeld auch Schadenersatzforderungen auf Grund von Unfällen und Verletzungen ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für die USA, wo Ansprüche in Produkthaftungsfällen mit höheren Haftungssummen geltend gemacht werden. Zur Absicherung dieser Risiken bestehen entsprechende Versicherungen.

#### **Risiken durch rechtliche Rahmenbedingungen**

**Betriebliches und Umweltrisiko:** Obwohl eine 100 %ige Risikoausschließung bei Naturgewalten nicht möglich ist, versuchen die Unternehmen der WP-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden können, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

**Personelle Risiken:** Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegengewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

**Finanzielle Risiken:** Hinsichtlich der finanziellen Risiken (Währungsrisiken, Zinsänderungsrisiken, Ausfallsrisiken sowie Liquiditätsrisiken) wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

**IT Risiken:** In Zusammenarbeit mit der KTM Gruppe über die gemeinsame IT Abteilung wird in der WP Gruppe ein IT Security und Riskmanagement-System mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit erkennen und steuern zu können. Darüber hinaus werden, sowohl für den Kunden, als auch für die Geschäftsführung der WP Gruppe, sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen und Einrichtungen zur Informationsverarbeitung erbracht und dokumentiert.

Den stetig wachsenden IT- und Cyberrisiken werden bei der WP Gruppe durch eine laufende Weiterentwicklung der IT Sicherheitsmaßnahmen und Einsatz aktueller IT Sicherheitstechnologien begegnet. Ein mehrstufiges technisches Konzept unter Verwendung aktuelle Sicherheitsfeatures wie ein Intrusion Prevention Systems und zusätzlicher davor oder intern betriebener security technischer Systeme werden Cyber Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfalligkeiten zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Malware Incident Response Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch und Update-management Prozess entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme der WP Gruppe wird das für den Einsatz der IT im Rahmen ihrer Funktion erforderliche Wissen und Bewusstsein durch globale regelmäßige IT Security Sensibilisierungsschulungen sichergestellt. Diese werden präventiv und nachvollziehbar durchgeführt.

Den hohen Qualitätsstandard den wir bei unseren Produkten haben gilt auch für den Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

### **Finanzinstrumente, Risiken und Strategien Währungsrisiken**

Währungsrisiken bestehen für das Unternehmen durch den Einkauf von Waren außerhalb der Eurozone. In Einzelfällen werden zur Absicherung einfache, strukturierte Finanzprodukte eingesetzt. In der Regel erfolgt jedoch keine Absicherung, da der Einkauf in Fremdwährungen im Verhältnis zum gesamten Einkaufsvolumen eine untergeordnete Bedeutung aufweist.

### **Zinsänderungsrisiken**

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig vor allem variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben. Dem Zinsänderungsrisiko wird in Einzelfällen durch Zinsswaps Rechnung getragen.

### **Ausfallrisiken (Kredit- bzw Bonitätsrisiken)**

Das Ausfallrisiko bei Kundenforderungen kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend überprüft wird.

### **Derivate und Hedging**

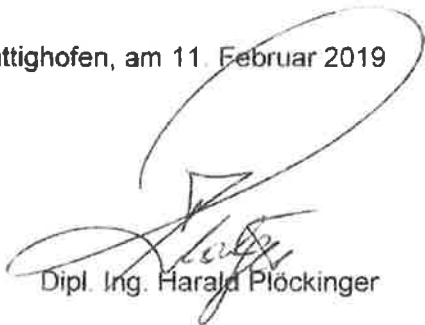
Der vereinzelte Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten dient der Absicherung von Währungsrisiken. Zum Abschlussstichtag besitzt die WP Gruppe Finanzderivate oder ist aus einem Finanzderivat verpflichtet.

## 5. Forschung und Entwicklung

Die im Jahr 2016 gestartete und 2017 intensivierte engere Vernetzung mit der KTM Gruppe hat eine intensive Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung zur Folge.

Die Produkte von WP bewegen sich in einem sehr anspruchsvollen Leistungsniveau, weshalb von den Kunden eine permanente Entwicklung und Weiterentwicklung gefordert wird. Die Entwicklung wird unter dem Dach der KTM Gruppe in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der WP Gruppe gestartet, wobei der Hauptinput der WP Gruppe die Serienreife bzw. die Serienüberleitung betrifft. Die WP Gruppe bringt ihr jahrelanges Produktions-Know-How ein, um innovative Produkte kostengünstiger produzieren zu können. Dafür hatte die WP Gruppe im Jahr 2018 Aufwände in Höhe von TEUR 160 (Vorjahr: TEUR 1.123).

Mattighofen, am 11. Februar 2019



Dipl. Ing. Harald Plöckinger



Mag. Viktor Sigl



Dipl.-Ing. Walter Uitz

